



SEELSORGERAUM
MITTLERES WIPPTAL

37. Jahrgang Nr. 3
September 2021

WIR ALLE

PFARRBRIEF DER PFARREN
Matrie am Br. - Navis - Gschnitz

HERBST ERNTEDANK
ALLERHEILIGEN

Aus dem Inhalt:

Vorwort Dekan	3
Personelles	4
Pfarrgemeinderatswahl 2022	6
Kinder - Jugend	
Dekanatsjugendleiterin	7
Erstkommunion	8
Kinderseite	9
Termine	
Erntedank-Allerheiligen	12
TrauerRaum	15
Pfarre Matrie	
Jungschar - young crew	8
Pfarrchronik: Hl. Geist Kirche	10
Seelsorge im Annaheim	11
Pfarre Navis	
Rückblick Pfarrleben	16
Widumgarten	17
Pfarre Gschnitz	
Minis und Jungschar	18
Bildungshaus St. Michael	20
Chronik	22



Seelsorgeraumfest

SEI DABEI

Sonntag, 5. September 2021

10 Uhr Gschnitz



ANSPRECHPERSONEN IM SEELSORGERAUM

SEELSORGE
R A U M



LEITER DES SEELSORGERAUMS Pfarrer/Dekan Augustin Ortner

Ansprechperson für die Seelsorge im ganzen Seelsorgeraum; Erstkontakt für seelsorgliche Anliegen und Letztverantwortung für alle drei Pfarren

Tel.: 05273/6244 E-Mail: pfarramt_matrei@aon.at



AUSHILFSPRIESTER IM SEELSORGERAUM Josef Aichner im Ruhestand

Er wird weiterhin im Seelsorgeraum mithelfen und einige Gottesdienste übernehmen.



PASTORALASSISTENTIN IM SEELSORGERAUM Maria Pranger

Sprechstunde: Do: 16-18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Tel.: 0664/5373188 E-Mail: maria.pranger@sr-mittlereswipptal.at



PFARRSEKRETÄRIN DER PFARREN MATREI UND NAVIS Bettina Gstrein

Erstkontakt für Termine in den Pfarren Matrei und Navis (Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse, Messintentionen, u.a.); Ansprechperson für die Verwaltung der Pfarren Matrei und Navis

Bürozeiten: Di, Mi: 8 - 11 Uhr, Do: 16 - 18 Uhr, Pfarramt Matrei

Tel.: 05273/6244 E-Mail: pfarramt_matrei@aon.at



PFARRKOORDINATOR DER PFARRE GSCHNITZ Peter Öttl

Erstkontakt für Termine (Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse, Erstkommunion, Messintentionen, u.a.) und Verwaltung in der Pfarre Gschnitz

Tel.: 0664/5782064 E-Mail: oettl.peter@aon.at



LEITER DES PFARR- UND JUGENDZENTRUMS MATREI Thomas Diregger

Ansprechperson für alle Anliegen rund ums Jugendzentrum Matrei, für Jungschar und Sternsingen in der Pfarre Matrei

Tel.: 0650/6201605 E-Mail: th.diregger@gmx.at

Impressum: Pfarrbrief Seelsorgeraum Mittleres Wipptal

Verleger und Herausgeber: Dekan Augustin Ortner, Seelsorgeraum Mittleres Wipptal

Redaktion und Gestaltung: B. Gamper, C. und T. Garber, B. Gstrein, M. Pranger, G. Taxer

Layout: teamk2 [architekten] **Druck:** Athesiadruck, Bozen **Titelbild:** Foto Gamper

Redaktionsschluss: Pfarrbrief Advent, Weihnachten 14. Oktober 2021

Beiträge bitte im Pfarrbüro abgeben oder mailen an pfarrbrief@sr-mittlereswipptal.at



VORWORT

Dekan Augustin Ortner

SEELSORGE
R A U M

Liebe Kinder und Jugendliche,
liebe Frauen und Männer in unserem Seelsorgeraum!

Wir sind dankbar, dass es für die Feier der Gottesdienste bezüglich Corona Erleichterungen gab, geblieben und vorgeschrieben ist der Mund-Nasenschutz. Ab September wird es auch wieder möglich sein, in den Außenkirchen der Pfarre Matrei regelmäßig Gottesdienste zu feiern. So mögen sich unsere Kirchen wieder mit vielen gläubigen Menschen „füllen“, um miteinander Eucharistie zu feiern.

Hoffentlich dürfen wir „wie gewohnt“ auch Erntedank feiern. Wie schwer fällt uns das DANKEN?

Wir nehmen das Wachsen und Ernten als etwas Selbstverständliches wahr. Dabei geschehen täglich die kleinen und großen Wunder:

- dass und wie es wächst
- dass die Bäume voller Früchte und die Äcker reich an Ertrag sind
- dass Menschen Zukunft wollen, indem sie auf Hoffnung hin aussäen und Handel treiben.

Es gibt viele und gute Gründe zu STAUNEN und zu DANKEN:

- für die Erde, die Pflanzen, Tiere und Menschen ernährt;
- für die Rohstoffe, die uns Kraft und Energie gewinnen lassen;
- für die Blumen, Bäume und Kräuter, die uns mit Farben, Düften und Genüssen erfreuen;
- für alle Nahrungsmittel, die uns aus der engeren Heimat und aus fernen Ländern geliefert werden;
- für das Wasser, die Luft, die Sonne, für alle Elemente, die zusammenwirken und Bausteine sind für jedes Leben.

Allen Dankes wert ist wohl auch, dass die Menschen hier bei uns großteils Arbeit finden und Arbeit haben, dass man ein feines Zuhause hat, dass Kinder und junge Menschen etwas erlernen können. Gott sei Dank blieben wir von Katastrophen verschont. Das sind wohl Gründe zum Dank und zum Feiern, wenn wir es nur nicht so selbstverständlich hinnehmen würden. Sicherlich sind uns Hilfsmittel gegeben, die uns helfen, gut, recht und in Wohlstand zu leben, aber viele Menschen auf der Welt leben in Not und hungern. Das sollten wir nicht vergessen. So manches liegt in unserer Verantwortung – da heißt es teilen!

Wenn wir Erntedank feiern, feiern wir nicht, weil es so üblich ist, sondern weil wir ein wenig nachdenken wollen, über uns selbst, über die Welt und über Gott – denn indem wir denken, kommen wir dann auch zum DANKEN – Denken und Danken unterscheiden sich durch einen Buchstaben.

Eine gute Gelegenheit, Gott zu danken, ist die Mitfeier des Gottesdienstes. Eucharistie bedeutet Danksagung, so können wir jeden Sonntag gemeinsam Danke sagen.

Gott zu danken, dass er uns so reichlich beschenkt und mit vielen guten Gaben ausstattet, die uns fähig machen, das Leben in Familie, Gemeinschaft und Gesellschaft zu gestalten.

So sollten wir darüber nachdenken, wie wir den Sonntag als Tag des Herrn, als Tag der Familie, als Tag der Erholung, als Tag der Gemeinschaft gestalten können. Es tut nicht gut, wenn der Sonntag zum Werktag wird. Ein sehr ernstes Wort



VORWORT

SEELSORGE
R A U M

stammt von Friedrich dem Großen: Der Mensch wird zum Tier, wenn er nie einen Sonntagsrock anhat. Wo es nur Werktage gibt, da verliert der Mensch seine Würde. Der Mensch darf sich nie nur über Arbeit und Leistung definieren. Jede und jeder ist weit darüber hinaus wertvoll. Der Sonntagsgottesdienst möge Quelle und Höhepunkt des christlichen Lebens sein. Und im Herbst gibt es so manche Feiertage und Sonntage mit bedeutendem Hintergrund: Allerheiligen und Allersee-

len, Weltmission, Elisabeth- bzw. Caritas-Sonntag, Cäcilia ...

Der Sonntag ist der Tag des Herrn. Er lädt uns ein, er spricht zu uns und schenkt uns Gemeinschaft um den Altar und stärkt uns mit dem Brot des Lebens. Nehmen wir diese Einladung an! Darum bittet euch

Euer Dekan

PERSONELLES

Wir danken unserer **Pfarrsekretärin Carolina Garber** für ihren großartigen, kreativen und umsichtigen Dienst im Pfarrbüro. Sie ist nun im Mutterschutz und darf sich zusammen mit ihrem Mann Thomas auf die Geburt ihres dritten Kindes freuen. Wir wünschen euch alles Gute und viel Freude mit euren Kindern. Seit Mitte August ist **Bettina Gstrein**, wohnhaft in Mützens, neu bei uns im Pfarrbüro. Bettina, sei herzlich willkommen. Wir vertrauen dir unsere Pfarrgemeinden an. In **Elisabeth Eller** aus Schmirn hast du eine gute Mitarbeiterin in den finanziellen Angelegenheiten unserer Pfarren (Kirchenrechnung, Buchhaltung ...) und im Dekanat. Danke, Elisabeth, für all deinen Einsatz in den vergangenen zwei Jahren.

Danken möchten wir auch **Gertraud Taxer, unserer Pastoralpraktikantin**, für ihren Dienst in unserem Seelsorgeraum im vergangenen Jahr. Gertraud wechselt für ihr 2. Ausbildungsjahr in den Seelsorge-

raum Stubai und will dort weitere Erfahrungen sammeln.

Veränderungen gibt es auch in unseren Nachbarparolen Trins und Steinach: **Krzysztof Kaminski** übernimmt als Pfarrprovisor die Leitung der Pfarre Trins und entlastet Pfarrer Albert Moser aus Steinach. Er wird auch im Seelsorgeraum Mittleres Wipptal mithelfen, wenn es notwendig ist.

Wir sind erreichbar:

Pfarrsekretärin Bettina Gstrein
zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

- Dienstag von 8 bis 11 Uhr
- Mittwoch von 8 bis 11 Uhr
- Donnerstag von 16 bis 18 Uhr

Pastoralassistentin Maria Pranger

- Donnerstag von 16 bis 18 Uhr
- und nach telefonischer Vereinbarung: 0664/5373188



NEU IM SEELSORGERAUM

SEELSORGE
R A U M

BETTINA GSTREIN stellt sich vor

Bettina Gstrein ist seit August Pfarrsekretärin im Seelsorgeraum Mittleres Wipptal.

Foto: Bildungshaus St. Michael



Mein Name ist Bettina Gstrein und ich habe im August als Pfarrsekretärin begonnen.

Ich wohne mit meiner Familie in Mützens und freue mich auf meine neue Aufgabe. Die Arbeit auf diözesaner Ebene habe ich im Bildungshaus St. Michael als Rezeptionistin/Kurssekretariat kennengelernt. Auch arbeite ich seit elf Jahren ehrenamtlich, davon seit sieben Jahren als Leiterin in der Bücherei Matrei am Brenner.

Ich freue mich auf meine Arbeit im Pfarrbüro und viele Begegnungen im Seelsorgeraum.
Bettina Gstrein

GERTRAUD TAXER verabschiedet sich

Foto: Taxer



Vor einem Jahr durfte ich mit meiner Ausbildung und dem Praktikum dazu im Seelsorgeraum Mittleres Wipptal beginnen. Es zeichnete sich schon im Herbst ab, dass das kein „normales Kirchenjahr“ werden würde. Aber trotz der Tatsache, dass vieles nicht wie gewohnt stattfinden konnte, durfte ich doch Einblick in sämtliche Abläufe erhalten und einige Aktivitäten mitgestalten. Ich erlebte sehr lebendige Pfarren im Seelsorgeraum, in denen mit viel Liebe und Kreativität das Beste aus den Gegebenheiten gemacht wurde. Dankbar für viele schöne Begegnungen und Erfahrungen setze ich nun ab September das Praktikum für meine Ausbildung zur Pastoralassistentin im SR Stubai, in den Pfarren Telfes und Schönberg, fort. Ein für mich sehr wichtiger Schwerpunkt der Ausbildung im zweiten Jahr wird die Seelsorge in einem Seniorenheim sein, in die mich Diakon Leo Hinterlechner einführen wird.

Ich bedanke mich von Herzen bei PA Maria Pranger für die Begleitung in diesem Jahr trotz der vielen sonstigen Herausforderungen und bei Herrn Dekan Gustl Ortner für die herzliche Aufnahme und die netten Gespräche. Ein großes DANKE für die Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit sage ich allen, die ich in diesem Jahr kennenlernen durfte. Ich wünsche dem Seelsorgeraum und allen Menschen darin Gottes Segen und alles Gute für die Zukunft.
Gertraud Taxer



Maria Pranger, Pastoralassistentin im SR Mittleres Wipptal

PFARRGEMEINDERATSWAHL 2022

„Mittendrin“ lautet das Motto der Pfarrgemeinderatswahl im Frühjahr 2022. Alle fünf Jahre wird in den Pfarren in ganz Österreich dieses Gremium neu gewählt.

In den Erstinfos zur Wahl kann man lesen: *Pfarrgemeinderät*innen sind Menschen, die mitten im Leben stehen. Die vielfältigen Lebensbezüge in denen sie stehen, bilden die Pluralität der Gegenwart ab. Pluralität ist belebend, manchmal überfordernd und bedrängend, aber immer inspirierend und eine wichtige Ressource für kirchliche Erneuerung.*

*In der Dynamik von Sammlung rund um Christus und Sendung zu den Menschen entsteht und ereignet sich Kirche an vielen unterschiedlichen Orten und auf unterschiedliche Weise. Pfarrgemeinderät*innen halten diese Dynamik in Schwung, sie initiieren, vernetzen, bewahren, packen an, halten die Stellung, geben Raum.*

*Pfarrgemeinderät*innen sind mit gläubigen Herzen „mittendrin“.*



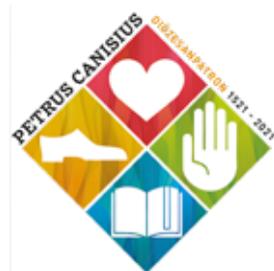
Über die vergangenen fünf Jahre kann man wohl sagen:

Langweilig ist es im Pfarrgemeinderat nie, es stellen sich immer wieder neue und spannende Herausforderungen, um das Leben in den Pfarren in Schwung zu halten.

Schon jetzt im Herbst **möchten wir um deine/eure Unterstützung bei der Kandidat*innensuche bitten und motivieren, auch selber zu überlegen:**

Wär das nicht etwas für mich?

Nähere Infos gibt es bei allen aktiven Pfarrgemeinderät*innen und bei PA Maria



DIÖZESANFEST Samstag, 25. September 2021

Mit einem Diözesanfest am 25. September endet der Festreigen zum Petrus-Canisius-Jahr 2021. An unterschiedlichen Orten in Innsbruck warten spannende Programmpunkte auf die Besucherinnen und Besucher – siehe: <https://www.dibk.at/dasfest>

Das Fest mündet in einen Gottesdienst mit Bischof Hermann Glettler in der Messehalle um 16 Uhr. Anmeldung erforderlich und noch bis 10. September im Pfarrbüro möglich.

Anreise mit „Öffis“ empfohlen.



INFOS UNTER:
www.dibk.at



Juliane Strickner, Dekanatsjugendleiterin

Hallo alle miteinander. Mit dieser Ausgabe darf ich mich zum ersten Mal selbst zu Wort melden. Hoffentlich haben alle den Sommer nach Möglichkeit genossen. Ich für meinen Teil konnte es die letzten Monate kaum erwarten, dass die gemeinsame Arbeit richtig losgeht.

Es sollen wieder regelmäßig Jugendgottesdienste stattfinden und da zähle ich auf alle Jungs und Mädels, die Interesse haben, diese mit mir zu gestalten. Nach einer schwierigen Zeit für uns alle, und so auch für die Jugendarbeit, liegt es an uns allen die Ärmel hochzukrempeln und die Dinge wieder in Gang zu bringen.

Jugendseelsorger Michael und ich haben es uns nicht nehmen lassen, diesen Sommer eine kleine Fahrt zu organisieren. Unser Zeltlager am Weissensee in Kärnten war ein Riesenspaß. Wir hatten eine spannende Zeit zusammen und im nächsten Jahr würde sich die Dekanatsjugendstelle Matrie über viele Teilnehmer aus dem Seelsorgeraum Mittleres Wipptal freuen. Einige Fixpunkte jetzt im Herbst sind das **Diözesanfest**, „500 Jahre Petrus Canisius“ in Innsbruck, wo viele besondere Programmpunkte auf Jung und Alt warten. Wäre sicher einen Besuch wert. Außerdem würde ich mir wünschen, meine erste **Sternwallfahrt** Ende September mit vielen Jugendlichen gemeinsam begehen und mitgestalten zu können. Im Herbst gehen auch die Anmeldungen

What's up im Wipp- & Stubaital?

<p>September</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diözesanfest in IBK „500 Jahre Petrus Canisius“ • Sternwallfahrt St. Kathrein <p>Oktober</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tierchensegnung • 72 h ohne Kompromiss • Nacht der 1000 Lichter <p>November</p> <ul style="list-style-type: none"> • Workshop: <i>I've got a feeling</i> - Kreativ mit Trauer umgehen lernen • Keksbackaktion <p>Dezember</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tiroler Operettenadvent • Weihnachtsfeier Stubai <p>Januar</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sendungsfeier Dreikönigsaktion • Sporttag Jugendrat Stubai <p>Februar</p> <ul style="list-style-type: none"> • GewaltFREI? Self defence meets Christian Spirituality Kursfolge 	<p>März</p> <ul style="list-style-type: none"> • Proben Passionsspiele: Bist du dabei? <p>April</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gründonnerstag Jesus Style • Premiere: Passionsspiele • Jugendkreuzweg Matrie <p>Mai</p> <ul style="list-style-type: none"> • Firmlings- und Jugendwallfahrt <p>Juni</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pfingsten in Salzburg • Herz Jesu Feuer <p>Juli</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehlingswallfahrt • In Planung: Jugendfahrt '22 nach Korsika über Monaco und Nizza
---	--

SEE YOU THERE!

für die Firmung 2022 los. Interessierte sind herzlich zur ersten **Hautiersegnung** im Stubaital eingeladen. Diese wird ganz im Sinne vom Heiligen Franziskus gestaltet. Ich bin natürlich mit meinen Hunden dabei. Weiters findet auch wieder die Aktion **„72 Stunden ohne Kompromiss“** statt. Das größte Highlight dieser Jahreszeit ist wohl die **Nacht der Tausend Lichter** am 31. Oktober, die wieder „das Heilige in uns“ in den Mittelpunkt stellen möchte. Viele helfende Hände werden diesen Abend sicher zu einem Erfolg werden lassen, der die dunkle, herbstliche Zeit erleuchtet. Alles Gute und Gottes Segen *Juliane*



JUGEND - KINDER

SEELSORGE
R A U M

ERSTKOMMUNION 2022

Maria Pranger, Pastoralassistentin im SR Mittleres Wipptal

Mit neuem Mut und frischem Schwung starten wir im Herbst 2021 die Vorbereitung für die Erstkommunionfeiern der Kinder der 3. Schulstufe im Frühjahr.

Der Seelsorgeraumrat hat sich nach langen Beratungen und abwägen aller „Für“ und „Wider“ im Coronajahr 2020/21 entschlossen, keine Erstkommunionvorbereitung und – Feiern durchzuführen und so auch das Alter der Erstkommunionkinder um ein Jahr zu erhöhen und den ersten Empfang des Sakraments der

Eucharistie in die 3. Schulstufe zu verlegen.

Genauere Informationen werden im Oktober über die Schulen an die Eltern der Kinder verteilt, bei einem Elternabend im Herbst wird dann der Vorbereitungsweg vorgestellt.

Auf viele schöne Begegnungen und berührende Erstkommunionfeiern im Schuljahr 2021/22

freut sich *PA Maria Pranger*

MACH MIT BEI UNS

Thomas Dregger

JUNGSCHE - PFARRE MATREI

Du bist zwischen 6 und 12 Jahre?

Wir, das sind Mädchen und Buben und ein(e) Gruppenleiter(in), treffen uns 14-tägig im Jugendzentrum Matriei. Gemeinsam verbringen wir einen coolen Nachmittag im Jugendzentrum oder unternehmen was im Freien: Spielfest, Schneefest, Ausflüge, Schatzsuche, Schwimmen wir machen auch bei der Sternsingeraktion mit und vieles mehr.

Wir starten

am **Samstag, den 25. September 2021** um **16 Uhr** im Pfarr- und Jugendzentrum Matriei.

Komm einfach vorbei, wir freuen uns auf dich!

Nähere Infos: 0650 / 620 1605 (Thomas)

YOUNG CREW

Du bist zwischen 13 und 16 Jahre?

Du möchtest gerne mit Jugendlichen deines Alters coole Sachen unternehmen, dann bist du bei uns genau richtig. Im Oktober werden wir versuchen per Handy GPS Detektivspiel ein Kriminalrätsel in Innsbruck zu lösen. Auch eine

Disco im Jugendzentrum und eine Fahrt ins Gardaland stehen unter anderem im Herbst am Programm.

Das erste Treffen findet am **Freitag, den 17. September 2021** um **18 Uhr** im Pfarr- und Jugendzentrum Matriei statt. **Du bist herzlich willkommen!**



KINDERSEITE

SEELSORGE
R A U M

FRANZ VON ASSISI

Liebe Kinder!

Am 4. Oktober ist der Gedenktag vom Heiligen Franziskus, der auch Franz von Assisi genannt wird. Dieser Tag ist auch der Welttierschutztag.

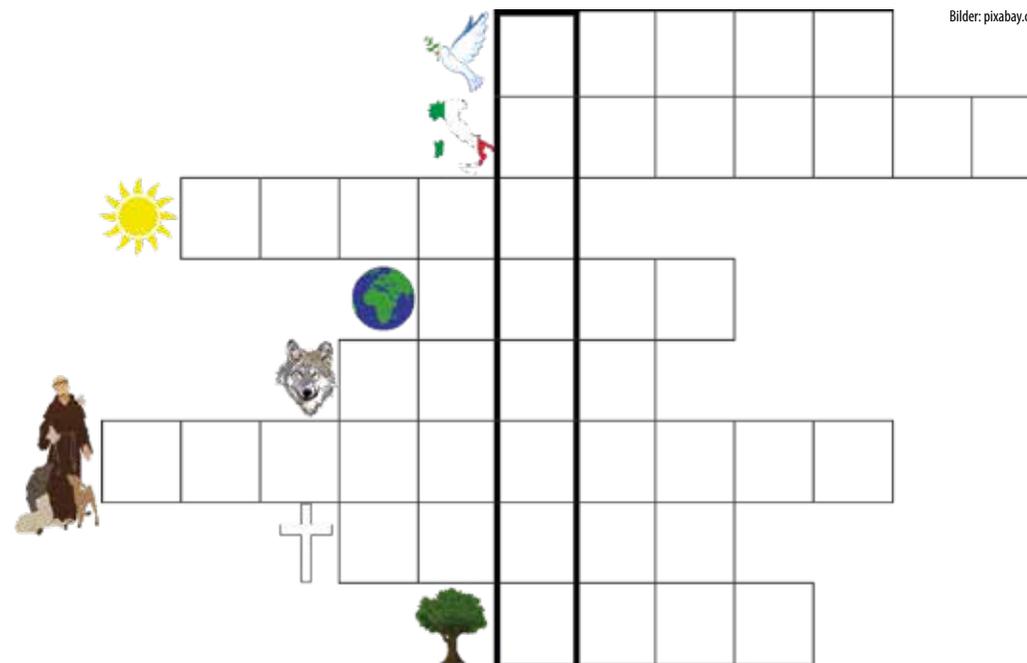
Franziskus lebte vor über 800 Jahren in Italien, getauft wurde er auf den Namen Giovanni, aber Francesco gerufen. Seine Eltern waren reiche Händler und als Kind wollte er eigentlich Ritter werden. Später wollte Franziskus aber nach dem Vorbild Jesu leben und verteilte sein ganzes Geld und half den armen Leuten. Für ihn waren auch die Natur und die Tiere sehr wichtig. Er sprach mit den Vö-



Carolina Garber

Cartoon: Höllrigl

geln und hatte der Legende nach sogar einen wilden Wolf gezähmt. In seinem Gebet „Sonnengesang“ (auf der Rückseite) lobt er die ganze Schöpfung Gottes. Viele wollten mit Franziskus gemeinsam leben und so wurde der spätere Franziskanerorden gegründet, den es auch heute noch gibt. Unser Papst Franziskus hat sich nach dem Heiligen Franziskus benannt, damit er die armen Menschen nie vergisst.



Bilder: pixabay.com

Franziskus war sehr _____ .

Viel Spaß beim Rätseln!
Eure Kirchenfledermaus Chrissi

Lösung: TIERLIEB



PFARRCHRONIK

P F A R R E
M A T R E I

Walter Reitmair, Chronist der Gemeinde Matrei am Brenner

HL. GEIST KIRCHE (Fortsetzung)

Am 10. Mai 1762, zur Zeit Maria Theresias, wurden durch einen Großbrand nicht nur 54 Häuser vom Obermarktl Matrei und damit auch das Frühmesserhaus, das Spital und auch diese Kirche und die gegenüber liegende St. Oswaldkirche ein Raub der Flammen. Die Hl. Geist Kirche wurde wieder aufgebaut und dabei der Turm erhöht, während die St. Oswaldkirche nach sechs Jahren als Brandruine restlos abgetragen wurde.

An der Stelle stand lange Zeit ein Kreuz. Die erste urkundlich erwähnte Stiftung für die St. Oswaldkirche stammt aus dem Jahre 1370 (Pfarrarchiv Matrei). Alle Stiftungen der St. Oswaldkirche wurden auf die Spitalskirche übertragen. Matrei musste zur Zeit Maria Theresias innerhalb von 40 Jahren vier Brände verkraften.

1854 wurde die Hl. Geist Kirche restauriert, es wurden neue Altäre errichtet. Die nächste Renovierung erfolgte im Juli 1893. Damals wurde eine neuromanische Inneneinrichtung angeschafft unter Dekan Albert v. Hörmann und Bürgermeister Franz v. Stadler. Kirchpropst der Hl. Geist Kirche war damals Josef Rapp, Kupferschmied in Matrei (dessen Wohnhaus und Werkstatt gegenüber im alten Raikagebäude war, das 2008 abgerissen wurde). Die Arbeiten führte der Vater von Bildhauer Hans Buchgschwenter, der Tischlermeister Peter Buchgschwenter, aus. (Dessen Tischlerei stand bis 1906 an der Stelle, an der heute das Rathaus Matrei steht).

1905 bis 1907 erfolgte eine umfassende Innenrenovierung der Kirche. Ein neuer Hochaltar, geschaffen von Josef Bach-

lechner d. Ä. (ein dreiteiliger Schrein mit plastischer Darstellung des Pfingstwunders), eine neue Kanzel, eine neue Orgel (aus der evangelischen Christuskirche in Innsbruck), drei neue Fenster, neue Messgewänder und eine Lourdesgrotte mit elektrischem Licht wurden angeschafft.

Fotos: Reitmair



1914 und 1936 erfolgte eine Außenrenovierung, die Kuppel wurde neu gedeckt, der Turmkopf neu vergoldet. Während der Bombardierung im April 1945 durchschlug ein großer Felsbrocken das Dach der Kirche und riss ein großes Loch in das Gewölbe. Auf Grund des Fehlens von Arbeitskräften und Material konnte der Schaden erst im März 1947 behoben werden. (Fortsetzung folgt)



PFARRLEBEN

P F A R R E
M A T R E I

SEELSORGE IM ANNAHEIM

Maria Schatz, Seelsorgerin im Annaheim



Grüß Gott!
Mein Name ist Maria Schatz, und ich bin eine gebürtige Oberösterreicherin. Seit 1997 lebe ich im Tiroler Oberland (Stams/Telfs) und war lange Jahre als Religionslehrerin, Altenseelsorgerin und Altenpflegerin in dieser Region tätig. Doch wie kommt es, dass eine Oberländerin im Wipptal landet?

Nach einer schwerwiegenden Erkrankung war es mir ein Anliegen dem Heiligen Peregrin und der Mutter Gottes Dank zu sagen, und ich begann 2019 als

Quereinsteigerin in der Maria Waldrast zu arbeiten. Neben der Gastronomie bin ich vor allem als Zimmermädchen tätig. Es macht mir eine große Freude wieder richtig zupacken zu können und gesund zu sein.

Im Lockdown wurde es mir ermöglicht, hier im Annaheim als Seelsorgerin und zur Aktivierung zusätzlich zu arbeiten. Ich darf sonntags Wortgottesdienste mit Kommunionfeier halten und die Krankenkommunion austeilern. Dem Kirchenjahr angepasst gibt es Andachten und vor allem darf ich die Bewohner ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten. So möchte ich mich herzlich bei den Bewohnern und dem Personal im Haus für die wohlwollende Aufnahme und für die Zusammenarbeit bedanken. Denn vieles ist nur im Miteinander möglich.

Foto: Schatz

ARBEITSKREIS „DIENST AM NÄCHSTEN“ LÄDT EIN

Einkehrtag für unsere Senior*innen
mit Generalvikar Mag. Roland Buemberger

Donnerstag, 7. Oktober 2021
um 14 Uhr im Bildungshaus St. Michael

Nach dem Vortrag von Mag. Roland Buemberger werden wir gemeinsam die Hl. Messe feiern und bei Kaffee und Kuchen den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Kostenlose Fahrgelegenheiten:
13:15 Uhr ab Annaheim
13:30 Uhr ab Mittelschule Matrei

Vesper für Hinterbliebene
von Verstorbenen des letzten Jahres

Freitag, 5. November 2021
um 16 Uhr in der Pfarrkirche

Gemeinsam wollen wir unserer lieben Verstorbenen gedenken.

Foto: Gamper





TERMINE SEPTEMBER - OKTOBER

Ab September feiern wieder einmal im Monat Gottesdienst in unseren Fialkirchen, die Vorabendmesse am Samstag wird wieder in der Heilig-Geist-Kirche sein.

Aufgrund von Covid-19 bitten wir:

- aktuell gültige Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten
- Möglichkeiten zur Desinfektion vor Ort nutzen.

Bitte die **aktuellen Gottesdienstordnungen beachten.**

SCHULE - Eröffnungsgottesdienste

- **Volksschule Matrei**
Montag, 13. September 2021
8:00 Uhr, Pfarrkirche Matrei am Br.
- **Volksschule Navis**
Mittwoch, 15. September 2021
7:30 Uhr, Pfarrkirche Navis
- **Volksschule Gschnitz**
wird zu Schulbeginn bekannt gegeben
- **Neue Mittelschule Matrei**
wird zu Schulbeginn bekannt gegeben

STERNWALLFAHRT nach St. Kathrein „Mit leichtem Gepäck“

Die mittlerweile schon traditionelle Sternwallfahrt des Seelsorge Raums findet am **Donnerstag, 30. September 2021** statt und führt uns heuer wieder nach St. Kathrein. „Mit leichtem Gepäck“ machen wir uns von der Wegscheide in Navis und vom Parkplatz beim Bildungshaus St. Michael auf den Weg nach St. Kathrein und feiern dort um **20 Uhr eine Hl. Messe.**

Genaue Informationen gibt es mit Schulbeginn auf der website, in den Schaukästen und auf der Gottesdienstordnung.



Foto: Gamper

Dienstag, 14. September 2021

- 8:00 Uhr in der Kirche Erlach
Patroziniumsgottesdienst

Samstag, 25. September 2021

- **Diözesanfest zum Petrus-Canisius-Jahr**
in Innsbruck im Stadtgebiet verteilt

ERNTEDANK

Sonntag, 26. September 2021

- **Erntedank in der Pfarre Navis**
10:00 Uhr feierlicher Wortgottesdienst
14:00 Uhr Prozession

Sonntag, 3. Oktober 2021

- **Erntedank in der Pfarre Matrei**
8:30 Uhr Festgottesdienst und Erntedankprozession
- **Erntedank in der Pfarre Gschnitz**
10:30 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche Gschnitz

OKTOBERROSENKRANZ

- **Gschnitz:** sonntags um 19 Uhr
- **St. Kathrein:** dienstags um 15 Uhr
- **Annaheim:** freitags um 15 Uhr
- **Mützens:** donnerstags um 17 Uhr

Donnerstag, 7. Oktober 2021

- **Einkehrtag für SeniorInnen**
siehe Seite 11

Sonntag, 10. Oktober 2021

- 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Navis
Dankgottesdienst für Jubelpaare

Sonntag, 24. Oktober 2021

- **Weltmissions-Sonntag**
Missio-Sammlung für die Solidarität innerhalb unserer Weltkirche

NACHT DER 1000 LICHTER

Sonntag, 31. Oktober 2021

- 18 - 22 Uhr in der Pfarrkirche Matrei
- 19 - 22 Uhr in der Pfarrkirche Navis

ALLERHEILIGEN - ALLERSEELEN

Montag, 1. November 2021

- 8:30 Uhr Hl. Amt, Pfarrkirche Matrei
14:00 Uhr Totengedenken und Gräbersegnung, Pfarre Matrei
- 10:00 Uhr Hl. Amt, Pfarrkirche Navis
14:00 Uhr Totengedenken und Gräbersegnung, Pfarre Navis
- 14:00 Uhr Hl. Amt, Pfarrk. Gschnitz
anschließend Kranzniederlegung und Gräbersegnung

Dienstag, 2. November 2021

- 8:00 Uhr Requiem und Gräberbesuch
Pfarrkirche Matrei
- 19:00 Uhr Hl. Messe und Gräbersegnung, Pfarrkirche Navis
- 19:00 Uhr Hl. Messe in Gschnitz

Freitag, 5. November 2021

- 16:00 Uhr in der Pfarrkirche Matrei
Vesper für Hinterbliebene von Verstorbenen des vergangenen Jahres (siehe Seite 11)

OKTOBER - NOVEMBER



Sonntag, 7. November 2021

- 8:30 Uhr in der Pfarrkirche Matrei
Gottesdienst für Verstorbene und Gefallene beider Weltkriege
anschl. Gedenken bei der Kriegerkapelle
- 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Navis
Gottesdienst für Verstorbene und Gefallene beider Weltkriege
anschl. Gedenken bei der Kriegerkapelle

Donnerstag, 25. November 2021

- 19:00 Uhr in St. Kathrein
Patroziniumsgottesdienst

HL. MESSE mit CÄCILIEFEIER

Chöre Navis

- Sonntag, 14. November 2021
10:00 Uhr in der Pfarrkirche Navis

Gemischter Chor Matrei u. Umgebung

- Samstag, 13. November 2021
oder Sonntag, 14. November 2021

Musikkapelle Matrei, Mühlbachl, Pfons

- Sonntag, 21. November 2021
8:30 Uhr in der Pfarrkirche Matrei

Musikkapelle Navis

- Sonntag, 21. November 2021
10:00 Uhr in der Pfarrkirche Navis

Musikkapelle Gschnitz

- Sonntag, 21. November 2021
10:30 Uhr in der Pfarrkirche Gschnitz

ADVENT-ERÖFFNUNG mit Adventkranzweihe

Samstag, 27. November 2021

- 17:00 Uhr in der Pfarrkirche Matrei
- 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Navis

Sonntag, 28. November 2021

- 10:30 Uhr in der Pfarrkirche Gschnitz



BÜCHEREI

P F A R R E
M A T R E I

Bettina Gstrein

„2 MINUTEN LITERATUR“

Die Bezirksblätter-Serie "2 Minuten Literatur" ist zu Gast in der Bücherei Matrei a. Br. "2 Minuten Literatur" ist eine neue Serie, die in Zusammenarbeit mit den öffentlichen Büchereien, Leserinnen und Lesern verschiedene Einblicke in die Welt der Bücher gewährt.

Fotos: Bezirksblätter/Kainz



Eine deutlich leichtere Kost macht uns eine unserer fleißigsten Leserinnen Margit Ostermann schmackhaft. Sie empfiehlt das Buch „**Bus nach Tadschikistan**“ von Susanne Kalla: Eine Entwicklungsgeschichte zwischen Romantik und Wahnsinn, die in Tirol beginnt und bis in die Südtürkei führt

„Die Schlacht verloren, den Tod besiegt“ Darin arbeitet der Tiroler Leonhard Paregger (*1924) gemeinsam mit seiner Tochter seine Erinnerungen an den zweiten Weltkrieg auf. „Jahrzehntelang hat Paregger zuvor nicht über die dramatischen Erlebnisse gesprochen“, weiß Gabi Mair, Büchereimitarbeiterin in Matrei. Sie hat die Neuerscheinung in einem Zug durchgelesen: „Ich konnte einfach nicht mehr aufhören.“



Beide Werke können in der Öffentlichen Bücherei Matrei ausgeliehen werden.

Die Buchpräsentationen sind auf www.meinbezirk.at/2-minuten-literatur als kurze Videos zum Anschauen bereit gestellt.



Öffnungszeiten:

Mittwoch: 17:00 bis 18:00 Uhr
Freitag: 17:00 bis 18:30 Uhr

Im kommenden Jahr feiert die Bücherei ihr 100-jähriges Bestehen. Wir möchten schon jetzt darauf hinweisen, dass wir dies mit einigen Veranstaltungen feiern werden. Auf euer Kommen freut sich

Euer Büchereiteam



TRAUERRAUM

Tiroler Hospiz Gemeinschaft, Hospizteam Wipptal/Stubai

SEELSORGE
R A U M

DER TRAUER RAUM GEBEN UND TROST FINDEN

Verluste – nicht nur von geliebten Menschen – erleben wir alle in unserem Leben.

Immer nur stark sein müssen?

Wir machen uns und anderen vor, „dass es schon irgendwie geht“, weil wir glauben stark sein zu müssen. Diese ungeliebten und unterdrückten Gefühle bleiben aber in uns und können uns mit der Zeit krank und trostlos machen. Hinunterschlucken hilft nicht. Die Trauer bleibt. Die Seele leidet.

Fotos: Hospiz



Trauern ist nicht das Problem, es ist die Lösung

Trauer ist die normale und heilsame Reaktion auf jeden schmerzhaften Verlust. Sie ist die Heilsalbe für unsere offenen Wunden. Dafür braucht es Raum, Zeit und Ausdruck.

Wir laden herzlich ein, im TrauerRaum

- Ihren Kummer niederzuschreiben und einer Klagemauer anzuvertrauen,
- mit einer Hospizmitarbeiterin zu sprechen,
- oder in der Stille zur Ruhe zu kommen.

Auch Kinder sind herzlich willkommen!

Schenken Sie Ihrer Trauer Raum, um Trost zu finden.



TrauerRaum WIPPTAL 2021

Johanneskirche
Schöfens 1, Matrei am Brenner

Öffnungszeiten

- Samstag, 30. Oktober: 17-22 Uhr
- Sonntag, 31. Oktober bis Freitag 5. November: 9-18 Uhr
- Samstag, 6. November: 9-12 Uhr

Am Eröffnungstag und von Sonntag, 31. Oktober bis Dienstag, 2. November werden zwischen 9 und 11 Uhr ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen anwesend sein.



Der TrauerRaum ist ein Angebot des Hospizteams Wipptal/Stubaital.





RÜCKBLICK

P F A R R E
N A V I S

Thomas Garber, PGR Obmann

PATROZINIUM - NAMENSTAG DER PFARRE

Leider konnte das Pfarrfest aufgrund des Wetters nicht stattfinden. Freuen durften wir uns über zwei feierliche Gottesdienste am 24. und 25. Juli mit anschließender Fahrzeugsegnung. Danken wir unserem Kirchenpatron, dass wir immer wieder gesund nach Hause kommen.



Fotos: Garber

DER TAG EINES KÖNIGS



Foto: Garber

Vollen Klang konnte man beim Konzert vom Austrian Brass Consort am 29. Juli in der Pfarrkirche Navis erleben. Die MusikerInnen führten uns durch einen „Tag eines Königs“. Angefangen von der Audienz, der Hl. Messe, bis hin zum Mittagessen und der abendlichen Oper, die dem Gartenspaziergang folgte. Ein wunderbarer Abend, der sicherlich wiederholt werden sollte.

FREILUFTGOTTESDIENSTE

Der feierliche Gottesdienst zu Herz Jesu 2021 wurde am Kirchplatz miteinander gefeiert.



Foto: Höllrigl

Das Coronavirus machte viele Änderungen in den letzten eineinhalb Jahren notwendig. Leider konnten in dieser Zeit auch keine Prozessionen gefeiert werden. Wir durften uns aber über wunderschöne und feierliche Gottesdienste am

Kirchplatz im Freien freuen. Danke allen, die dazu beigetragen haben, dass wir heuer zu Fronleichnam und am Herz-Jesu-Sonntag einen Freiluftgottesdienst feiern durften.



PFARRLEBEN

P F A R R E
N A V I S

Thomas Garber

MINIS

Seit Beginn der Pandemie haben wir uns mit wenigen Unterbrechungen schon daran gewöhnt, dass keine Ministrant*innen mehr bei den Gottesdiensten mit dabei sind. Nun möchten wir das wieder ändern und freuen uns, dass wir jemanden gefunden haben, die die Minis in Zukunft betreuen wird:

Nämlich Anna Katharina Mösl, 16 Jahre jung. Sie besucht ab Herbst die 3. Klasse der HBLFA Tirol.

Anna ministrierte selber seit ihrer Erstkommunion und findet es super, wenn Minis beim Gottesdienst mit dabei sind.

„Es ergibt ein super Bild und bei uns hätten wir es schon fast vergessen. Ich freue mich, den Kindern etwas zu zeigen, das mir selber so gut gefallen hat!“

Anna Katharina Mösl übernimmt ab Herbst die Betreuung der Minis in der Pfarre Navis.



Foto: Raffainer

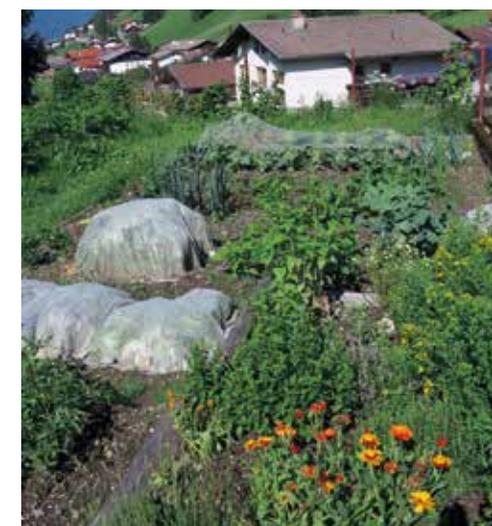
Die Pfarre sagt jetzt schon ein großes Danke für das Engagement und freut sich auf jedes Kind, das den Gottesdienst durch den Dienst als Ministrantin oder Ministrant bereichert!

WIDUMGARTEN NAVIS - FRÜCHTE TRAGEND

Carolina Garber

Im Winter/Frühjahr hat das Naviser LIVT-Team beschlossen, als Gartengemeinschaft den Widumgarten wieder zu „beleben“.

Nach ersten größeren Arbeiten rund um die Beete im April, viel Säen und Pflanzen, tragen die Pflanzen mittlerweile schon gute Früchte. Auch die Volksschüler*innen freuen sich, wenn sie im Herbst ihre gesetzten Kartoffeln ernten können. Heuer war ein erstes gemeinsames Probejahr, es gibt noch einige Ideen, wie der Garten auch außerhalb der Beete für die Gemeinschaft genutzt werden kann. Das soll dann in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden. Wer Interesse am Gartenleben außerhalb des eigenen Haushaltes hat, soll sich einfach bei Christine Halder oder Thomas Garber melden.



Fotos: Garber

LIVT Gemeinde vitalisieren



MINIS UND JUNGSCHE

P F A R R E
G S C H N I T Z

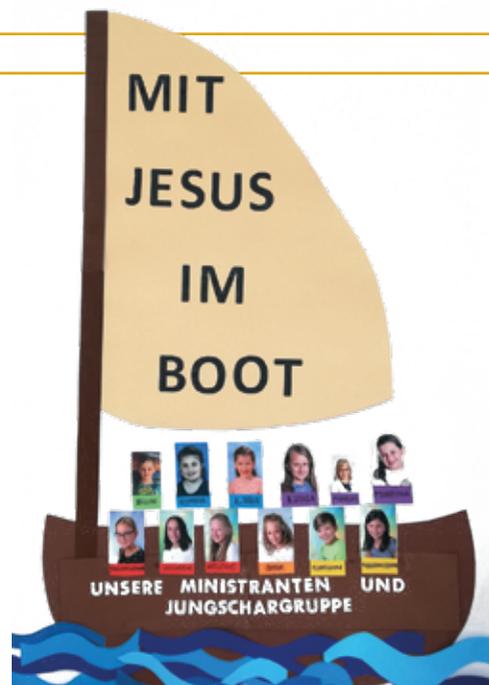
Barbara Stackler

GEMEINSAMER AUSFLUG NACH TRINS

Bei herrlichem Wetter machten wir uns am 19. Juni um 9 Uhr früh auf den Weg zum Spielplatz beim Ententeich in Trins. Nach einer kleinen gemeinsamen Jause erkundeten wir den Spielplatz, bevor wir Richtung Liftstüberl weiterfuhren. Da dort Ruhetag war, fanden wir in der Pumafalle einen schattigen Platz für ein kleines Eis.

Schließlich kühlten wir uns noch in der Kneippanlage die Füße und kehrten gegen 12 Uhr nach Gschnitz zurück. Zum Glück konnten unsere großen Ministranten auch noch die verlorenen Sonnenbrillen wiederfinden.

Es war ein netter und unterhaltsamer Vormittag.



Auch ein gemeinsamer Grillnachmittag mit Spiel wurde organisiert. Fotos: Stackler



Mit dem Rad gemeinsam unterwegs nach Trins.



MINIS UND JUNGSCHE

P F A R R E
G S C H N I T Z

Barbara Stackler

VERSTÄRKUNG FÜR DIE MINIS

Die Gruppe der Minis hat sich vergrößert. Die Aufnahme wurde in einem feierlichen Gottesdienst gefeiert.



Fotos: Stackler

Am 20. Juni stellten Magdalena und Helene im Rahmen einer Familienmesse unsere drei neuen Ministrantinnen Miriam, Luisa und Martina vor. Es war eine feierliche Messe, die musikalisch von Andreas Salchner an der Orgel gestaltet wurde. Wir freuen uns sehr über unsere Verstärkung und wünschen allen viel Freude beim Ministrieren.



Ein großes Danke an Magdalena und Helene für das gute Einlernen der neuen Ministrantinnen.



Annemarie Hochrainer, PhD, Fachreferentin Spiritualität/ Psychologie im Bildungshaus St. Michael

ANGEBOTE BILDUNGSHAUS ST. MICHAEL - Einige Kostproben

MiteinanderZeit - FamilienZeit am Sonntag

1. Sonntag im Monat
jeweils von 10 bis ca. 12 Uhr

Termine Herbst 2021:

5. September, 3. Oktober, 7. November,
und 5. Dezember

Auf euer Kommen freut sich der
MiteinanderZeit Familienkreis



Foto: Obojes-Signitzer

Zauberkessel

Das große Finale am Lagerfeuer

6. September 2021, 18 - 20 Uhr

Wenn Zwerge gegen Riesen wetteifern,
sich tiefe Wälder in fliegende Teppiche
verwandeln und sich aus dem Lagerfeuer
Kobolde schleichen, heißt es: spitzt
eure Ohren und lauscht, denn diese Ge-
schichten sind nur für Euch bestimmt.

Kinder, von 6 bis 16 Jahren, mit ihren El-
tern, Großeltern, Pat*innen ... sind herz-
lich eingeladen.

Bitte outdoortaugliche Schuhe und Klei-
dung und Sitzunterlage mitbringen.



Foto: pixabay

Mit:

Jane Kathrein, Wildnispädagogin, Journalistin, Erzählerin
Leni Leitgeb, Märchenerzählerin

Anmeldung: Eltern-Kind-Zentrum Wipptal
Tel: 0664/7348 4626
EMail: ekiz.wipptal@aon.at

Tanztage

„Sorge dich um nichts, bete um alles!“
nach Phil 4,6

11. – 12. September 2021

Diese Bibelstelle soll uns durch die Tanz-
tage begleiten. In den Worten verbirgt
sich eine große Herausforderung, aber
auch ein unendlich tröstliches Angebot.

Das Seminar beinhaltet Kreistänze,
meditatives Trommeln, Übungen zur
bewussten Körperwahrnehmung und
Meditation. Die Teilnahme ist ohne Vor-
kenntnisse möglich.

Foto: Vanessa Rachlé

Mit: Barbara Samm

Tanzpädagogin, Religionslehrerin, Geistliche Begleiterin

Auskunft und Anmeldung für Kurse

■ Telefon: 05273/6236 ■ E-Mail: st.michael@dibk.at ■ Web: www.dibk.at/st.michael



Kreative Auszeit Malend eintauchen und abtauchen am Kraftsee

17. September 2021, 15.00 - 17.30 Uhr
8. Oktober 2021, 15.00 - 17.30 Uhr

Wertvolle ICH-Zeit, Formen- und Spuren-
suche, Entdeckungsreise in der Natur,
eine kreative Möglichkeit der Meditati-
on, um daraus Kraft und Energie für den
Alltag zu gewinnen.
Keine Vorkenntnisse notwendig!
Einfach kommen und mitmachen.



Foto: Schroffner-Steiner

Mit: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Astrid Schroffner-Steiner
Künstlerin aus Leidenschaft, Psychologin mit Begeisterung
und Sportwissenschaftlerin aus Überzeugung.

FrauenRaum Lustvoll Frau sein

19. September 2021

Im FrauenRaum findest du Raum zum
Innehalten, Raum für das Nähren von
FrauSein, Raum und Zeit für dich selbst, –
all das, was im Alltag oft zu kurz kommt.
Wir geben dem, was ist, durch Tanz,
Stimme oder gestalterische Elemente
Ausdruck. Geleitete Inspirationen und
Meditationen, Berührung und Dyaden
eröffnen Räume, uns selbst näherzukom-
men.



Foto: AdobeStock

Mit: Mag.^a Annette Edenberger, Mag.^a Martha
Innerkofler, Verena Koppensteiner-Lienhart
Yogalehrerinnen, Erwachsenenbildnerinnen, Begleiterinnen
auf dem Weg der Weiblichkeit

Kreativwerkstatt 13. November 2021



Foto: Günther

Kartenwerkstatt Kreatives mit Lettering

Mit:
MMag.^a Johanna Günther,
Lettering-Künstlerin, Übersetzerin

Filzwerkstatt
Engel, Elfen, Feen
Mit: Dipl.oec.troph. (FH)
Claudia Grothues
Haushalts- und Ernährungswissen-
schafterin, Creativfrau

Foto: Grothues



Foto: Pirker

Löffelwerkstatt
Vom Brennholz zum perfek-
ten Kochbegleiter

Mit: Bernd Pirker
Sozialberater, Bogenbauer, Holzwerker



Wir **GEDENKEN** unserer **VERSTORBENEN**

Mai 2021

- Friedrich Lener
- Walter Muigg
- Johann Amort
- Herbert Hauser
- Franz Glatzl

Juni 2021

- Friedrich Volderauer
- Werner Schreier
- Johann Etschmayer
- Johann Rapp
- Heinrich Gschließer
- Gertraud Bolli
- Antonia Mair

- Johanna Penz
- Christine (Resi) Pranger
- Elisabeth Graus

Juli 2021

- Marco Nussbaumer
- Manfred Egger
- Waltraud Kolb
- Paulina Troger
- Adolf Rodan
- Johann Georg Holzmann

- *aus der Pfarre Matrei am Brenner*
- *aus der Pfarre Navis*
- *aus der Pfarre Gschnitz*

Vor einer Taufe oder einer Hochzeit bitte die **rechtzeitige Anmeldung** im Pfarrbüro Matrei nicht vergessen!



Nähere Infos:

- auf www.sr-mittlereswipptal.at
- Pfarrbüro Tel. 05273/6244

TAUFSONNTAGE

Pfarre MATREI (14:30 Uhr, Johanneskirche)

- 26. September 2021
- 24. Oktober 2021
- 28. November 2021
- 26. Dezember 2021
- 23. Jänner 2022

Pfarre NAVIS (14:30 Uhr, Pfarrkirche Navis)

- 12. September 2021
- 10. Oktober 2021
- 14. November 2021
- 12. Dezember 2021
- 9. Jänner 2022

Pfarre GSCHNITZ

- nach den Sonntagsgottesdiensten um ca 11:30 Uhr



Durch die **TAUFE** und die **Gemeinschaft der Kirche aufgenommen**

Mai 2021

- Mario
Katharina Grasl und Patrick Leitgeb
- Santino David Patrick
Stefanie Noisternig und David Haslacher
- Pia
Verena Rainer und Patrick Auer
- Tobias
Lisa Schmolzer und Mathias Tschol
- Lukas
Silvia und Christian Kerschbaumer
- Alina Katharina
Veronika Halder und Günter Peer

Juni 2021

- Helene Vida
Miroslava und Patrick Geir
- Helena Varanya
Wanida und Norbert Hofer
- Anna
Sabina und Christoph Erlsbacher
- Milena
Simone und Matthias Promitzer
- Levi
Sandra und Thomas Elhardt
- Johanna
Lisa-Maria Henökl und Sebastian Rapp
- Luis
Lisa und Manuel Knoflach
- Sophia Marina
Notburga und Arnold Geir

- Finn
Jennifer und Patrick Kapferer
- Emil
Daniela und Christian Gredler

Juli 2021

- Julian
Verena und Manuel Jenewein
- Philipp Paul
Stefanie Hinsmann und Christian Peer
- Julia Marie
Magdalena und Stephan Schartner
- Mathilda
Kordula und Stefan Mairhofer
- Matteo Hansjörg
Tanja und Bernd-Josef Platter
- Fabian Armin
Andrea und Philip Vodopiutz
- Jakob
Lucia und Simon Holzknecht
- Martha
Irene und Clemens Rapp
- Ylva
Ruth Steixner und Alexander Mauracher
- Raphael Alessandro
Claudia Eppensteiner und Mario Hörtnagl
- Louie
Marina Salchner und Thiemo Peer
- Elina Rosalie
Patricia Eppacher und Lukas Braunhofer

Das **SAKRAMENT** der **EHE** spendeten einander

Juli 2021

- Sandra und Michael Gschließer
- Florian und Melanie Spörr
- Veronika und Wolfgang Seehauser
- Cornelia und Markus Salchner



DER SONNENGESANG

Höchster, allmächtiger, guter Herr,
dein sind der Lobpreis, die Herrlichkeit und Ehre
und jeglicher Segen.

Dir allein, Höchster, gebühren sie,
und kein Mensch ist würdig, dich zu nennen.

Gelobt seist du, mein Herr,
mit allen deinen Geschöpfen,
zumal dem Herrn Bruder Sonne; er ist der Tag,
und du spendest uns das Licht durch ihn.
Und schön ist er und strahlend in großem Glanz,
dein Sinnbild, o Höchster.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Schwester Mond und die Sterne;
am Himmel hast du sie gebildet,
hell leuchtend und kostbar und schön.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Bruder Wind und durch Luft und Wolken
und heiteren Himmel und jegliches Wetter,
durch das du deinen Geschöpfen den Unterhalt gibst.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Schwester Wasser,
gar nützlich ist es und demütig
und kostbar und keusch.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Bruder Feuer,
durch das du die Nacht erleuchtest;
und schön ist es und liebenswürdig
und kraftvoll und stark.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch unsere Schwester, Mutter Erde,
die uns ernährt und lenkt
und vielfältige Früchte hervorbringt
und bunte Blumen und Kräuter.

Franz von Assisi (1181 - 1226) ruft in seinem Sonnengesang den Menschen zum Lobpreis Gottes in all seinen Geschöpfen auf. Gedichtet hat er diesen am Ende seines Lebens, als er schwer krank war.

